



Samtgemeindebürgermeister Bernd Bormann (Mitte) begrüßt die Initiative von Jochen Hestermann (l.) und Eckhard Biemelt. • Foto: mah

Bürger nehmen den Ball auf

„Initiativgruppe“ will Tennishalle erhalten und gestalten / Förderverein geplant

BR.-VILSEN • Die Tennis- und Squashhalle in Bruchhausen-Vilsen soll erhalten bleiben: Dieses Ziel hat sich eine „Initiativgruppe“ auf die Fahnen geschrieben. Die elf Mitglieder wollen Ende November den „Förderverein Tennis- und Squashhalle“ gründen. Zwei von ihnen, Jochen Hestermann und Eckhard Biemelt, stellten gestern in einem Pressegespräch die Pläne vor. Dabei war auch Samtgemeindebürgermeister Bernd Bormann, der das Engagement begrüßte und betonte: „Der Erhalt der Halle ist politisch gewollt.“

Die Zukunft des 40 Jahre alten Gebäudes hatte in den vergangenen Monaten zur Diskussion gestanden. Das ein oder andere Ratsmitglied hielt einen Abriss aus finanziellen Gründen für sinnvoll. Denn an der Halle stehen nicht nur Investitionen an – auch reichen die Einnahmen nicht, um die laufenden Kosten zu decken. So schätzt Kämmerer Hannes Homfeld, dass die Samtgemeinde als Eigentümerin dieses Jahr rund 43 000 Euro für die Tennis- und Squashhalle zahlen muss; auf der Einnahmenseite stehen voraussichtlich 22 900 Euro, wovon Benut-

zungsgebühren den größten Teil ausmachen. Die Halle ist jeweils von Herbst bis Frühling geöffnet.

„Wir wollen dafür sorgen, dass man auch in 20 Jahren dort noch Tennis und Squash spielen kann“, sagt Hestermann. Und nicht nur das: Das Gebäude soll optisch und wirtschaftlich attraktiver werden. In nächster Zeit möchte die „Initiativgruppe“ zusammen mit der Samtgemeinde ein detailliertes Nutzungskonzept erarbeiten.

Sicher ist bereits: Eine der drei Heizungen muss spätestens zur Saison 2018/19 erneuert werden, da sie laut Bormann „nicht mehr die Anforderungen eines umweltgerechten Betriebs erfüllt“. Er schätzt die Kosten auf 10 000 Euro. Die „Initiativgruppe“ hat eine Idee: „Die Heizungsanlage könnte auch an die Biogasanlage angeschlossen werden“, sagt Hestermann. „Ob das machbar ist, müssen wir sehen.“ Das Schulzentrum nahe der Tennishalle wird über ein Blockheizkraftwerk mit Biogas beheizt.

Insgesamt ist die Halle „betreuungsbedürftig“, wie Hestermann es formuliert. Soll heißen: Kurz-, mittel- und

langfristig stehen dort einige Arbeiten an. Mehrere Fenster sind zu erneuern, und die Buchungs-, Licht- und Türschließsysteme sollen automatisiert werden, zählt Hestermann auf. Auch der Teppichboden sei nicht mehr der beste. Die Sanitäreinrichtungen seien funktionsfähig, aber nicht mehr schön. „Irgendwann ist auch das Dach dran“, ergänzt Bormann.

Das Gebäude wurde einst privat betrieben, vor fünf Jahren hat die Samtgemeinde es übernommen. Dort hat sogar Tennis-Star Steffi Graf in jungen Jahren den Schläger geschwungen. Für Hestermann ist die Halle „ein Merkmal der Zentralität Bruchhausen-Vilsens“.

Aus der ganzen Samtgemeinde und den umliegenden Kommunen kommen vor allem Tennis-, aber auch Squashspieler dorthin. Die Resonanz war zuletzt allerdings rückläufig. Im „Spitzenjahr 2014/15“ zählte Rathaus-Mitarbeiter Nils Igwerks 1618 Abostunden, davon 1 172 privat gebuchte und 446 für Vereinsjugendtrainings. 2015/16 waren es insgesamt 1306 Stunden, 2016/17 dann 1301.

Um eine bessere Auslastung zu erreichen, könnte man das Gebäude im Sommer – wenn die Tennisspieler auf die Außenplätze umziehen – für andere Angebote nutzen, sagt Biemelt. Eine Idee wäre eine Kletterwand für Kinder und Jugendliche. „Es gibt viele Denkmodelle“, sagt der aktive Tennisspieler.

Rund 45 Personen haben bisher eine „Absichtserklärung“ unterschrieben, dass sie den geplanten Förderverein unterstützen möchten. Auf dem Zettel können sie auch angeben, wie viel Geld sie zu zahlen bereit sind. „Es wird ein niedriger monatlicher Beitrag sein“, sagt Hestermann. Zusätzlich zu den Mitgliedsgebühren will die „Initiativgruppe“ zusammen mit der Samtgemeinde Förder- und Sponsorengelder einwerben.

Vor der Gründungsversammlung des Vereins soll es einen Infoabend geben. Die Termine werden in der Kreiszeitung bekannt gegeben. „Absichtserklärungen“ zum Ausfüllen liegen in der Tennishalle aus. Biemelt ist erreichbar unter Telefon 04252/913521. Mehr Informationen gibt es online. • mah

www.tennishalle-bruvi.de